

Babayan und Tilev holen DM-Titel

BOXEN: Drei Medaillen für den BC Vorwärts

■ **Bielefeld.** Die Nachwuchsboxer des BC Vorwärts Bielefeld sorgen wieder für Furore. Bei den internationalen deutschen Jugendmeisterschaften (U 18) in Wittenburg/Schwerin gab es zwei Titel und eine Vizemeisterschaft für den heimischen Klub.

Der Landesverband hatte die Vorwärtler Hamlet Babayan (Leichtgewicht), Jurik Babayan und Dimitar Tilev (beide Halbschwergewicht) nominiert – und damit eine tolle Wahl getroffen. Mit Vorwärts-Trainer Alexander Bich hatte der Verband einen weiteren Vorwärtler für die Arbeit am Ring bestellt.

Im Viertelfinale traf Leichtgewichtler Hamlet Babayan auf Faruk Tursunov vom Berliner TSC. Ein haushoher Punktsieg mit 22:12 bracht den Vorwärtler ins Halbfinale. Hier besiegte er Cihan Ince von Traktor Schwerin ebenfalls überlegen mit 17:7 nach Punkten und stand damit im Finale. Hier erwartete ihn Wladimir Frühsorger von Colonia Köln, den er schon in den NRW-Ausscheidungskämpfen besiegt hatte. Mit einem 21:13-Punktsieg wurde Hamlet Babayan Internationaler Deutscher Meister im Jugend-Leichtgewicht bis 60 kg.

Hilfspunkt kostet den Titel

Sein Bruder Jurik Babayan startete in der Gewichtsklasse Halbwelter bis 64 kg. Zum Auftakt kämpfte er gegen Sebastian Wirtz vom ABC Oberursel und besiegte diesen mit 21:11 Punkten. Im Halbfinale traf er auf Brian Hellwig von Preußen Frankfurt/Oder. Auch diesem ließ er keine Chance und schickte ihn mit 23:8 Punkten

nach Hause. Im Finale wurde es dann richtig eng. Agon Gashi vom TuS BW Lohne/Niedersachsen erwies sich als gleichwertiger Gegner. Am Ende stand es nach Punkten 13:13. Das Kampfgericht gab Gashi einen Hilfspunkt, und er wurde dadurch Sieger und Internationaler Deutscher Meister im Jugend Halbweltergewicht bis 64 kg. Trotzdem war das Erreichen des Finals ein Erfolg für den Bielefelder Jurik Babayan.

Erfolgreicher Wechsel der Gewichtsklasse

Dimitar Tilev tat der Gewichtsklassenwechsel vom Mittel- ins Halbschwergewicht offensichtlich gut. Im Mittelgewicht hatte er sich nicht qualifizieren können. Als „Auffüller“ im Halbschwergewicht sorgte er für Furore. Im Viertelfinale besiegte er Kay Greve vom TSV Plön durch Abbruch in der zweiten Runde. Im Halbfinale traf er auf Daniel Lokstein vom BC Wetzlar. Diesen besiegte er mit 15:8 nach Punkten, so traf im Finale auf Igor Kolomentschikow vom BC Augsburg.

Erneut ließ er seinem Herausforderer wenig Möglichkeiten und besiegte ihn in einem farbigen Kampf mit 25:14 Punkten. Internationaler Deutscher Meister im Jugend-Halbschwergewicht bis 81 kg war somit Dimitar Tilev aus Bielefeld. Trainer Alexander Bich hatte einen guten Job gemacht. Die beiden Finalsiege der Bielefelder halfen mit, dass der NRW-Boxverband in der Landesverbandswertung hinter Niedersachsen den zweiten Platz belegte. Insgesamt gingen zwei Gold-, fünf Silber- und eine Bronzemedaille an NRW.



Spaß am Spiel: Die G-Junioren kicken demnächst ohne Schiedsrichter. Das soll die allgemeine Spielfähigkeit schulen. Nach einem erfolgreichen Pilotprojekt sollen die F- und E-Jugendlichen (Bild) das Modell dann in den kommenden Jahren übernehmen. FOTO: BARBARA FRANKE

„Wir kämpfen um jedes Kind“

FUSSBALL: Kreis möchte beim Nachwuchs besonders den Spaß am Spiel fördern

VON MATTHIAS FOEDE

■ **Bielefeld.** Jetzt erwischt es auch den Fußball. Der demographische Wandel hat sich in den zurückliegenden Jahren stiekum angeschlichen wie ein Kind, das Kekse vom Küchentisch stibitzen will, nun jedoch werden die Auswirkungen sichtbar und spürbar. Der Fußballkreis Bielefeld verzeichnet im laufenden Jahr rund 30 Jugendmannschaften weniger.

„Dagegen müssen wir etwas tun, weil sich diese Tendenz fortsetzen wird. Mit Ausnahme von den Bielefelder Hochburgen TuS Eintracht, VfR Wellensiek oder VfL Theesen werden besonders die kleinen Vereine richtig zu knapsen haben. Aber wir werden um jedes Kind kämpfen“, sagt Hans Keuch. Der Vorsitzende des Kreisjugend-Ausschusses verweist auf Probleme beim TuS Quelle, der aus Mangel an Nachwuchs aktuell keine A-Jugend stellen kann, oder auf den FC Altenhagen, dem ein Großteil seiner Jugend flöten gegangen ist und der deshalb gleich mehrere Teams vom Spielbetrieb zurückziehen musste.

Die Gründe für die Abwärtstendenzen sind vielschichtig. „Der offene Ganztags macht uns zu schaffen“, sagt Keuch: „Die meisten Vereine haben noch nicht begriffen, dass sie auf die Schulen zugehen müssen.“ Er höre in seinem Verein, dem VfL Ummeln, immer öfter, dass

„mein Kind nicht mehr kommen kann, weil es lange in der Schule ist oder noch lernen muss“. Außerdem, so Keuch, machten andere Freizeitmöglichkeiten ständig mehr Konkurrenz. „Bei schlechtem Wetter gewinnt immer öfter die Playstation“, ärgert er sich. Noch mehr bringt ihn auf die Palme, wenn Eltern ihre Sprösslinge vom Training abmelden, „weil sie sich im Winter draußen einen Schnupfen holen könnten“.

Ferner hat der Fußball nicht nur in den höheren Seniorenklassen, sondern auch schon bei den Kleinsten ein Problem mit bisweilen pöbelnden Eltern, ausflippenden Trainern und randalierenden Zuschauern, was zu einer negativen Außendarstellung führt. Obwohl die schlimmsten

Ereignisse schon einige Monate zurückliegen, muss sich zurzeit wieder einmal ein E-Jugend-Trainer vor der Spruchkammer verantworten, weil er während einer Partie (Spielstand: 7:1!) quer über das Feld wetzte und Selbstjustiz an Spielern übte wollte.

Keuch und seine Mitstreiter setzen jetzt bei den Jüngsten an und initiieren die so genannten „Fairplay-Ligen“. Bis 2015 soll demnach in den Altersklassen G-, F- und E-Junioren ein Umfeld rund um eine Jugendpartie geschaffen werden, bei dem der Spaß am Spiel sowie der Respekt untereinander die Hauptrolle spielen. „Das Ergebnis kommt bewusst erst an zweiter oder dritter Stelle“, ordnet Keuch ein. Auffälligstes Merkmal wird sein,

dass die Kids ohne Schiedsrichter, sondern nur noch mit Spielbegleitern kicken sollen, die lediglich auf die elementaren Regeln wie „Aus“, „Foul“, „Tor“ oder „Anstoß“ achten. Den Rest sollen die Krümel selbstständig regeln. Die Wissenschaft spricht hier von der „allgemeinen Spielfähigkeit“, Keuch meint: „Als die meisten Kinder das Fußballspielen noch auf der Straße oder in einem Hinterhof gelernt haben, mussten sie auch alleine klarkommen.“

Deshalb, so Keuch, „testen wir dieses Verfahren zunächst bei den G-Junioren und erweitern es dann Jahr für Jahr auf die älteren Jahrgänge bis zu den E-Junioren“. Den zumeist überbegehrten Eltern legt der Kreis nahe: „Zugucken und anfeuern? – ja bitte! Meckern und beschimpfen? – nein danke!“ Um diese Initiative, die vor fünf Jahren im Kreis Aachen ins Leben gerufen wurde, bis an die Basis tragen zu können, hat der Kreisjugend-Ausschuss 2.500 Flyer und 200 Plakate drucken lassen, die er nun an die Vereine verteilen wird.

Auch die Spielführerschulungen für die älteren Jugendlichen in den zurückliegenden Herbstferien sowie die Jugendleiter-Arbeitstagung zum Thema „Gewaltprävention“ im kommenden Jahr zielen darauf ab, Fairness und Sportsgeist unter allen Beteiligten zu etablieren. „Dafür können wir nicht genug tun“, betont Keuch.



Für Fairplay: Hans Keuch, Jessica Hilger und Thorsten Kranz (von links) vom Kreisjugend-Ausschuss mit den neuen Flyern und Plakaten der Kampagne. FOTO: FOEDE

Tschechiens Seriensieger Prag sagt zu

FRAUENFUSSBALL: Teilnehmerfeld des Internationalen Hallenturniers des TuS Jöllbeck fast komplett

■ **Bielefeld.** Tschechiens Serienmeister AC Sparta Prag, ein Champions League-Dauerbrenner, kommt im Januar nach Jöllbeck.

Damit füllt sich langsam das Teilnehmerfeld von „Weltklasse 2013“ dem Internationalen Frauen-Hallenfußball-Turnier des TuS Jöllbeck um den Pokal der Sparkasse Bielefeld. Für

die Pragerinnen, das Team Nummer sechs, ist die Champions League zur zweiten Heimat geworden ist. Seit acht Jahren ist der tschechische Meister immer dabei, wenn es darum geht, Europas Krone auszuspielen.

Eine feste Größe, die auch in Jöllbeck ein gern gesehener Gast ist. In diesem Winter werden die „Bordeaux-Roten“ den

nächsten Anlauf starten, am 12. und 13. Januar 2013 endlich einmal aufs Podest zu klettern. Nahe dran waren sie ja schon. Im Jahre 2010 erreichte Sparta das Halbfinale. „Nach Jöllbeck kommen wir immer wieder gern“, sagt Prags Manager Dušan Zovinec: „Für uns ist das Turnier eine tolle Gelegenheit, gegen die besten Mannschaften

Europas zu spielen.“ Zwei der im Turnier 2010 herausragenden Akteurinnen, National-Torhüterin Hanka Sloupová und Spielmacherin Adélka Pivonková, fehlten zwei Jahre später allerdings verletzungsbedingt. Sparta ist ein Team mit Zukunft, mit vielen jungen Nationalspielerinnen und einer Handvoll Führungsspielerinnen.

Beschwerde stattgegeben

FUSSBALL: SV Gadderbaum erhält Bußgeld zurück

■ **Bielefeld (NW/Maat).** Gute Nachrichten für den SV Gadderbaum. Die Bezirksjugendspruchkammer hat bei ihrer jüngsten Sitzung der Beschwerde des SV Gadderbaum stattgegeben. Demnach erhält der Verein das gezahlte Ordnungsgeld von 500 Euro sowie die bereits erstatteten Rechtsmittel zurück.

Die Gadderbaumer waren in erster Instanz von der Kreisjugendspruchkammer zu der Zahlung des Ordnungsgeldes verknackt worden, weil sich das Mitglied Thomas Birkhan, der seinerzeit mit einer Sperrfrist belegt worden war und damit nicht aktiv für den SVG tätig sein durfte, angeblich nicht an die Auflagen gehalten haben soll. Laut Urteil der Bezirksamkeit ist dem nicht so. Allerdings wird der SV Gadderbaum aufgefordert dafür zu sorgen, dass Thomas Birkhan als Ansprechpartner für den Verein in allen Verzeichnissen gelöscht wird.

Daniel Klemme zu Leopard-Trek

RADSPORT: Präsentation des Teams in Mailand

■ **Bielefeld.** Daniel Klemme, Radsportler aus Bielefeld-Heepen mit Vereinsmitgliedschaft beim RC Endspurt Herford, hat ein neues Team gefunden. Der 20-Jährige, der bislang für den SC Wiedenbrück fuhr, wechselt in die Nachwuchsmannschaft des Profiteams Leopard-Trek, das sich der SC Wiedenbrück aus dem Radsport zurückzieht. Das neue Team von Leopard-Trek soll in der kommenden Woche in Mailand vorgestellt werden. Den Kontakt zu Leopard-Trek hatte Bruder Dominic hergestellt, der dort einige Zeit seit unter Vertrag stand.

KURZ NOTIERT

Fußball: U-60-Team bei der DM
Mit einem respektablen fünften Platz kehrten die U-60-Fußballer der SG FC Isselhorst/VfL Ummeln von der inoffiziellen deutschen Kleinfeldmeisterschaft in Wattenscheid heim. Ohne etatmäßigen Torwart angetreten, erreichte der heimische Vertreter knappe Niederlagen und ein Remis gegen den FC Luckau (Spreewald). Rainer Kiso zog sich dabei auf dem rutschigen Kunstrasenplatz einen Schlüsselbeinbruch zu. Die Mitspieler wünschen Kiso baldige Genesung. Seit einem Jahr besteht die Spielgemeinschaft der beiden benachbarten Klubs. Mit einigem Erfolg beteiligte sich die Mannschaft an verschiedenen Turnieren. So wurde sie bei den Westfalenmeisterschaften Vierter. Die Gemeinschaft sucht noch „echte Verstärkungen“, wie Hans Siewert betont. Interessierte Altherren-Fußballer können sich bei Siewert telefonisch melden: 48 84 66 oder 0175/5105677.

Fußball: Vorgezogenes Spiel
Am 15. Spieltag der Fußball-Kreisliga B kommt es am heutigen Donnerstagabend, 29. November, um 19.30 Uhr auf dem Sportplatz Hoberge zu der Partie zwischen dem TuS Hoberge-Uerenstrup und dem TuS Jöllbeck II.

Nachwuchs beim TuS Hillegossen
Die Fußballer des TuS Hillegossen gratulieren Daniel Schmitz und Lebensgefährtin Jacqueline Queer zur Geburt von Sohn Mats Jonah.

Handball: Weihnachtscafé
Der TSVE 1890 Bielefeld stellt die Jugendspieltage am 2. Dezember (ab 11.15 Uhr) und 16. Dezember (ab 11.30 Uhr) unter das Motto: „Tage des offenen Handballs“. Alle, die sich für Handball interessieren, sind eingeladen. Als besonderes Highlight hat der TSVE ein Weihnachtscafé geöffnet.

Lokalsport-Redaktion

Sekretariat..... (05 21) 555 300
Peter Burkamp (pep)..... -307
Matthias Foede (Maat)..... -308
Hans-Joachim Kaspers (dog).... -306
Fax..... -980 354
E-Mail:..... lokalsport-bielefeld@nw.de



Zufriedene Boxer: Hamlet Babayan, Dimitar Tilev, Trainer Alexander Bich und Jurik Babayan (v.l.). FOTO: FRÜCHT



Wenig Bewegung

Spitzenreiterin hat noch einen Punkt Vorsprung

Kaum Ausreißer bei den Punktzahlen – logisch, dass es da beim Bundesliga-Trainerspiel nur wenige Veränderungen gab. So behauptete sich Hedwig Zimpel an der Spitze, ihr Vorsprung ist aber auf einen Zähler zusammengeschmolzen.

Platz	Platz ges.	Name	Ort	Punkte
1	12	Hedwig Zimpel	Bielefeld	833 (+69)
2	14	Klaus Guckel	Bielefeld	832 (+71)
3	19	Claudia Möller	Bielefeld	827 (+73)
4	21	Steffen Kegel	Bielefeld	826 (+68)
5	27	Sarah Hausen	Bielefeld	824 (+72)
6	36	Christian Adam	Bielefeld	822 (+71)
7	63	Matthias Pinno	Bielefeld	816 (+65)
8	67	Daniela Schöning	Steinhagen	815 (+65)
9	76	Jürgen Fuchs	Bielefeld	814 (+71)
10	84	Renate Lückner	Bielefeld	813 (+63)
10	84	Axel Niebuhr	Bielefeld	813 (+70)
10	84	Thomas Schlingmann	Bielefeld	813 (+68)
10	84	Marco Siefert	Bielefeld	813 (+70)
14	96	Niklas Honsalek	Bielefeld	812 (+65)
14	96	Heinz-Ulrich Kammerer	Bielefeld	812 (+67)
14	96	Carsten Lütkemeyer	Bielefeld	812 (+62)
17	107	Peter Milsmann	Bielefeld	811 (+68)
17	107	Gerhard Möller	Bielefeld	811 (+68)
17	107	Michael Seitz	Bielefeld	811 (+68)
17	107	Marco Spura	Bielefeld	811 (+68)

Ihre Punkte unter www.nw-news.de